Niederschrift

Sitzung des **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **14.03.2012**, 09:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	19/2012
	Nicht-öffentliche Sitzung	**HFWA Nr.**	**1/2012**

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang	Bürgermeister	

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion	
Deussen-Dopstadt, Gabriele	Bündnis90/Grüne	
Donix, Michael	CDU-Fraktion	
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Koch, Christian	FDP-Fraktion	bis TOP 8 tw.
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Kuhl, Sebastian	CDU-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne	
Paschmanns, Dieter	SPD-Fraktion	bis TOP 8 tw.
Schausten, Manfred	SPD-Fraktion	
Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne	ab TOP 3 tw.
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	ab TOP 4 tw.
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion	
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion	
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion	bis TOP 8 tw.
Züge, Rainer	SPD-Fraktion	

stv. Mitglieder

Knott, Thorsten	FDP-Fraktion	ab TOP 8 tw.
Siebert, Hans-Martin	FDP-Fraktion	zu TOP 5 tw. - 8 tw.
Stadler, Harald	SPD-Fraktion	ab TOP 8 tw.

Verwaltungsvertreter

Brandt, Joachim
Brühl, Gerhard
Cugaly, Ralf Kämmerer
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Freynick, Jörn	FDP-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 51/2011 20.10.2011 und Nr. 59/2011 vom 24.11.2011	
4	Abstimmungen mit der Finanzverwaltung zur Vermeidung eines umsatzsteuerlichen Leistungsaustauschs zwischen der Stadt Bornheim und dem Stadtbetrieb Bornheim AöR	125/2012-2
5	Beratung des Stellenplanes 2012 und 2013	004/2012-1
6	Antrag der FDP-Fraktion vom 13.12.2011 betr. Finanzierung von Feuerwehr-Führerscheinen durch Landesmittel	016/2012-3
7	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.01.2012 betr. Einbau eines Blockheizkraftwerks (BHKW) im Rathaus Bornheim	071/2012-SUA
8	Haushaltssatzung 2012/2013 mit allen Anlagen	023/2012-2
9	Mitteilung betr. Stromausfall in Teilen des Stadtgebietes	040/2012-9
10	Mitteilung betr. Prüfung der Einrichtung einer interkommunalen Vergabestelle	116/2012-1
11	Mitteilungen mündlich	
12	Anfrage der UWG/Forum-Fraktion vom 02.11.2011 betr. Personalkosten für den Tollitätentreff 2011	534/2011-1
13	Anfrage der UWG/Forum-Fraktion vom 13.02.2012 betr. Anschaffung neuer Uniformen für die Freiwillige Feuerwehr	115/2012-3
14	Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.02.2012 betr. interkommunale Zusammenarbeit	117/2012-1
15	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlussfähig ist.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters, den Tagesordnung 4 zu vertagen.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 15.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	**Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 51/2011 20.10.2011 und Nr. 59/2011 vom 24.11.2011**	

Beschluss

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 51/2011 vom 20.10.2011 keine Einwände und setzt die Niederschrift über die Sitzung Nr. 59/2011 vom 24.11.2011 von der Tagesordnung ab.

- Einstimmig -

4	**Abstimmungen mit der Finanzverwaltung zur Vermeidung eines umsatzsteuerlichen Leistungsaustauschs zwischen der Stadt Bornheim und dem Stadtbetrieb Bornheim AöR**	**125/2012-2**

- vertagt -

5	**Beratung des Stellenplanes 2012 und 2013**	**004/2012-1**

PG 1.09.01 Stellen-plan	**Liste CDU/B90/GRÜNE**	**Nr. 20**
	Antrag/Anfrage Umsetzung Flächennutzungsplan Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Umsetzung der Zielvorgaben des in 2010 verabschiedeten Flächennutzungsplanes für Bornheim und zur Verstetigung des Handelns im Planungsbereich (FB 7) zwei Stellen für neue Fachkräfte vorzusehen. Der entsprechende Personalvorschlag (Bewertung und Ansiedlung der Stellen) wird dem Rat bis zur Beschlussfassung vorgelegt.	

Der Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion 2 zusätzliche Stellen im Stellenplan mit Entgeltgruppe E 11 und E 12 einzurichten, wird einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen (FDP, BM) angenommen.

PG 1.15.01 Stellen-plan	**Liste CDU/B90/GRÜNE**	**Nr. 25**
	Antrag/Anfrage Städtische Wirtschaftsförderung Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stellennummer 781 und 782 der Wirtschaftsförderung entweder mit einem „k.w.“-Vermerk zu versehen oder zu streichen, um bei Wiederbesetzung die möglichen Synergieeffekte mit der WFG unter Berücksichtigung der steuerlichen Aspekte (Gesellschaftszweck WFG) umzusetzen.	

Die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ziehen den Antrag auf „kw“-Vermerk zurück. Der Bürgermeister lädt kurzfristig zu einem Arbeitskreis (2 Mitglieder je Fraktion) ein, und erstellt für eine der nächsten Sitzungen des HFWA eine Vorlage über die Ergebnisse aus diesem Arbeitskreis.

PG	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 24
	Antrag/Anfrage Personalbewirtschaftungskonzept Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, die Fortschreibung des Personalbewirtschaftungskonzeptes zur Beratung des Stellenplans vorzulegen. Hierbei ist insbesondere darzulegen, welche Stellen zum 01.01.2012 (anstatt 30.06.2011) besetzt sind und bei welchen Führungskräften mittelfristig durch Pension oder anderweitigen Ausscheidens Möglichkeiten zur Umorganisation/Optimierungen gegeben sind.	

Der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Bürgermeister zu beauftragen, das alte Personalkostenentwicklungskonzept (ausscheidende Führungskräfte und generelle Zusammenfassung) fortzuschreiben und dem Ausschuss vorzulegen, wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, die Stellenpläne 2012 und 2013 der Beamten und tariflich Beschäftigten wie folgt festzusetzen:

Der Rat beschließt

1. den Stellenplan 2012 der Beamten und tariflich Beschäftigten wie folgt:

Beamte

Besoldungsgruppe	Anzahl	
B6	1,00	
B2	1,00	
A16	3,00	
A15	3,00	
A14	3,37	
A13 h.D.	1,00	
A13 g.D.	3,00	davon 1 k.u.
A12	7,11	.
A11	8,50	
A10	11,98	
A9 g.D.	3,00	
A9Z	0,50	
A9 m.D.	4,11	
A8	5,15	
A7	1,00	
Gesamt	**56,72**	

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Anzahl	
15	1,00	
14	4,46	
13	1,00	
12	11,77	
11	17,07	davon 1,00 k.w.
10	10,64	

9	24,90	davon 0,34 k.u.
8	27,41	
6	36,23	davon 2,00 k.u.
5	14,79	
4	0,73	
3	4,00	
2	0,78	
S17		
S15	2,56	
S14	6,00	
S13 Ü	4,67	
S13	1,00	
S12 Ü	1,73	
S12	1,50	
S11 Ü	6,50	
S11	6,38	
S10	4,00	
S8	0,50	
S7	2,00	
S6	61,68	
S3	30,33	
Gesamt	**283,63**	

2. den Stellenplan 2013 der Beamten und tariflich Beschäftigten wie folgt:

Beamte

Besoldungsgruppe	Anzahl	
B6	1,00	
B2	1,00	
A16	3,00	
A15	3,00	
A14	3,37	
A13 h.D.	1,00	
A13 g.D.	2,00	
A12	8,11	.
A11	8,50	
A10	11,98	
A9 g.D.	3,00	
A9Z	0,50	
A9 m.D.	4,11	
A8	5,15	
A7	1,00	
Gesamt	**56,72**	

Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Anzahl	
15	1,00	
14	4,46	
13	1,00	
12	11,77	
11	16,07	davon 1,00 k.w.

10	10,64	
9	25,90	davon 0,34 k.u.
8	27,41	
6	36,23	davon 2,00 k.u.
5	14,79	
4	0,73	
3	4,00	
2	0,78	
S15	2,56	
S14	6,00	
S13 Ü	4,67	
S13	1,00	
S12 Ü	1,73	
S12	1,50	
S11 Ü	6,50	
S11	6,38	
S10	4,00	
S8	0,50	
S7	2,00	
S6	82,78	
S3	29,65	
Gesamt	**304,05**	

- Einstimmig -

6	**Antrag der FDP-Fraktion vom 13.12.2011 betr. Finanzierung von Feuerwehr-Führerscheinen durch Landesmittel**	**016/2012-3**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Antrag der FDP-Fraktion vom 13.12.2011 betr. Finanzierung von Feuerwehr-Führerscheinen durch Landesmittel und die Ausführungen des Bürgermeisters hierzu zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, bei Vorliegen der Voraussetzungen evtl. bereit gestellte Landesmittel zur Finanzierung der Feuerwehr-Führerscheine zu beantragen.

- Einstimmig -

7	**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.01.2012 betr. Einbau eines Blockheizkraftwerks (BHKW) im Rathaus Bornheim**	**071/2012-SUA**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

1. beauftragt den Bürgermeister, dem Ausschuss auf Grundlage der Energieverbrauchskennlinie des energetisch sanierten Rathauses eine neue Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und einen Handlungsvorschlag zur Entscheidung vorzulegen unter Berücksichtigung des Aspektes eines Wärmeverbundes mit umliegenden Liegenschaften und ggf. einer Übertragung der Aufgabe auf die in Gründung befindlichen Stadtwerke GmbH,

2. beauftragt den Bürgermeister, im Haushalt 2013 200.000 € mit Sperrvermerk für den Einbau eines notstromfähigen BHKWs in das Rathaus bereitzustellen.

- Einstimmig -

8	Haushaltssatzung 2012/2013 mit allen Anlagen	023/2012-2

Bis zur Ratssitzung zurückgestellte Anträge

PG	Liste FDP	Nr. 12
	Antrag/Anfrage Haushaltssicherungskonzept neu berechnen Beschreibung Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, ein neues Haushaltssicherungskonzept vorzulegen. Das neue HSK soll sich ausschließlich nach den Orientierungsdaten des Landes richten und keine Hebesatzerhöhungen im Planungszeitraum vorsehen.	

PG	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 23
	Antrag/Anfrage Haushaltssicherungskonzept Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept unter Berücksichtigung der Vorgaben des Landes so zu überarbeiten, dass die Bürgerinnen und Bürger nur im zumutbaren und absolut notwendigen Rahmen belastet werden. Eine vorgeschlagene drastische Steuererhöhung in 2017 kann so nicht hingenommen werden. Die Ansätze sind auf der Grundlage der Ist-Ergebnisse aus 2010 fortzuschreiben. Weiterhin wird der Bürgermeister beauftragt, die Auswirkungen von Steuermehreinnahmen mit und ohne Steuererhöhung, Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und Transferzuwendungen sowie Transferaufwendungen nach den heutigen Gesichtspunkten darzustellen.	

PG 1.16.01	Liste SPD	Nr. -
	Antrag/Anfrage Haushaltssicherungskonzept Beschreibung Erhöhung Grundsteuer B und Gewerbesteuer in 5 Schritten (2012-2020), Höhe richtet sich nach benötigtem Hebesatz um ein ausgeglichenes HSK zu erreichen; keine Erhöhungen mehr, wenn Ausgleich früher erreicht wird.	

Die Anträge zum Haushaltssicherungskonzept werden ohne Votum an den Rat verwiesen.
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

PG 1.16.01	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 31
	Antrag/Anfrage Zweitwohnsitzsteuer Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, die Berechnung aus der Vorlage 503/2011-2 wie folgt zu ergänzen: 1. Anteil verbleibender Zweitwohnsitzsteuerpflichtige bei 10 %	

2. Jahresnettokaltmiete 3.600 €/a
3. Steuersatz 11 %
4. Anteil Umwandlung von Zweit- in Erstwohnsitze 25 %

Auswirkungen auf Schlüsselzuweisungen und ähnlichen pro zusätzlichem Einwohner mit Erstwohnsitz.

Der Antrag wird bis zur Ratssitzung zurückgestellt.

Abgelehnte und zurückgestellte Anträge

PG	Liste FDP	Nr. 11

Antrag/Anfrage
Interkommunale Zusammenarbeit verstärken

Beschreibung
Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, mit den Städten Wesseling und Brühl Rahmenbedingungen für einen Beitritt der Stadt Bornheim zum gemeinsamen Rechnungsprüfungsamt zu verhandeln. Der HFWA beauftragt den Bürgermeister ferner, mit den Gemeinden Alfter und Swisttal Rahmenbedingungen für eine gemeinsame Erledigung folgender Aufgaben zu verhandeln: Baubetriebshöfe, Gebäudemanagement, Kasse, EDV, Juristische Dienste, Personal und Organisation, Stadtarchiv (nur Swisttal), Vergabestelle. Das Ergebnis der jeweiligen Verhandlungen soll dem HFWA in einer seiner nächsten Sitzungen vorgelegt werden.

Der o. g. Antrag der FDP-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von
02 Stimmen für den Antrag (FDP)
19 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD, B 90/Die Grünen, UWG, BM)
abgelehnt.

PG 1.04.01	Liste UWG/Forum	Nr. 5

Antrag/**Anfrage**
Tollitätentreff

Beschreibung
Unsere Anfrage im HFWA nach den Personalaufwendungen für den Tollitätentreff 2011 ist noch nicht beantwortet. Zusätzlich bitten wir nun um Angabe der Personalaufwendungen für den Tollitätentreff 2012.

Der Antrag der UWG/Forum-Fraktion, den Tollitätentreff ab dem Jahr 2013 nicht mehr in Regie der Stadt Bornheim durchzuführen und keine städtischen Aufwendungen für diese Veranstaltung mehr vorzusehen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
01 Stimme für den Antrag (UWG)
18 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, B 90/Die Grünen, BM)
02 Stimmenthaltungen (FDP)
abgelehnt.

PG 1.09.01	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 22

Antrag/Anfrage
Artenschutzkonzept

Beschreibung
Der Bürgermeister wird beauftragt, aus den vorhandenen Haushaltsmitteln ein

	Artenschutzkonzept vorzustellen in dem konkrete Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz der Natur beinhaltet sind.

Der Antrag wurde nicht abgestimmt.

PG 1.14	**Liste SPD**	**Nr. -**
	Antrag/Anfrage Fair-Trade-Stadt Bornheim Beschreibung Bildung eines Ansatzes für Fair-Trade-Stadt Bornheim	

Der Antrag der SPD-Fraktion in Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ den Ansatz um 500 Euro zu erhöhen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
09 Stimmen für den Antrag (SPD, B90/Die Grünen)
12 Stimmen gegen den Antrag (CDU, UWG, FDP, BM)
abgelehnt.

PG 1.14	**Liste SPD**	**Nr. -**
	Antrag/Anfrage Lärmaktionsplanung Beschreibung Streichung des Ansatzes für die Lärmaktionsplanung.	

Der o.g. Antrag der SPD-Fraktion wird mit einem Stimmenverhältnis von
05 Stimmen für den Antrag (SPD tw.)
14 Stimmen gegen den Antrag (CDU, B90/Die Grünen, UWG, FDP)
02 Stimmenthaltungen (SPD tw., BM)
abgelehnt.

PG 1.16.01	**Liste SPD**	**Nr. -**
	Antrag/Anfrage Gewerbeentwicklung Beschreibung Prüfung, ob Gewerbeentwicklung forciert werden kann, um Einnahmesituation zu verbessern.	

Der Antrag wird zurückgestellt.

PG 1.16.01	**Liste SPD**	**Nr. -**
	Antrag/Anfrage GFG 2012 Beschreibung Prüfung einer Klageerhebung gegen das GFG 2012 nach dessen Verabschiedung.	

Der Antrag wird zurückgestellt.

Erledigte und zurückgezogene Anträge/Anfragen

PG	Liste FDP	Nr. 4
	Antrag/Anfrage Betriebliches Vorschlagwesen Beschreibung Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, ein Konzept für ein betriebliches Vorschlagswesen nach dem Vorbild der Bundesbehörden zum Beschluss durch den Rat vorzulegen.	

Antrag ist erledigt.

PG	Liste UWG/FORUM	Nr. 6
	Antrag/**Anfrage** Transferaufwendungen Beschreibung Warum ist der Ansatz der Zuschüsse an übrige Bereiche im Jahr 2012 um ca. 1,47 Mio. Euro höher als in allen übrigen Jahren? Was ist die Erklärung für den Anstieg der Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz um 76 %?	

Ist beantwortet.

PG	Liste UWG/FORUM	Nr. -
	Antrag/Anfrage Wertgrenzen für die Darstellung von Investitionsmaßnahmen im Haushalt Beschreibung Die UWG/Forum-Fraktion beantragt wegen der größeren Transparenz, die Wertgrenze als Voraussetzung zur Veranschlagung von Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan für Baumaßnahmen von 100.000 Euro auf 20.000 Euro herabzusetzen (§ 8 Abs. 2 der Haushaltssatzung).	

Der Antrag wird zurückgezogen.

PG 1.01.15	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 19
	Antrag/Anfrage Energetische Sanierung Grundschule Walberberg Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, die Maßnahmen zur weiteren energetischen Sanierung der Grundschule Walberberg aufzulisten und erst dann in den Haushalt einzuplanen, wenn das Raumkonzept für die Schule, welches mit der Schulentwicklungsplanung erst beschlossen werden soll, vorliegt.	

Der Antrag wird zurückgezogen.

PG 1.06.02 1.06.03	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 12

Antrag/Anfrage
Erläuterung zu den Produktgruppen 1.06.02 und 1.06.03

Beschreibung
Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. für die Produktgruppe 1.06.02
    a. die Aufteilung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (S. 286, Zeile 13) nach Verwendungszweck aufzulisten und
    b. die Transferaufwendungen (S. 286, Zeile 15) nach Träger und Maßnahme aufzulisten
2. für die Produktgruppe 1.06.03
    a. die Aufteilung der Sach- und Dienstleistungen (S. 299, Zeile 13) nach Verwendungszweck aufzulisten und
    b. die Transferaufwendungen (S. 299, Zeile 15) nach Zuschussarten aufzulisten.

die o.g. Aufteilungen in zukünftigen Haushalten immer darzustellen.

Ist erledigt.

PG 1.08	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 5

Antrag/Anfrage
Stadtsportbund

Beschreibung
Der Bürgermeister wird beauftragt, das Ergebnis der Umfrage, ob ein Stadtsportbund in Bornheim von den Vereinen gewünscht wird, im nächsten Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Falls dies positiv beschieden wird, wird der Bürgermeister beauftragt, dem Ausschuss eine Empfehlung vorzustellen, welche nächsten Schritte eingeleitet werden sollen, um zeitnah eine Umsetzung zu realisieren.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

PG 1.16.01	Liste SPD	Nr. -

Antrag/Anfrage
Umsetzung Flächennutzungsplan

Beschreibung
Prüfung, ob eine zügige Umsetzung des FNP und damit eine Generierung weiterer Einnahmen erreicht werden kann (Einkommensteueranteile, Bodenmanagement, Grundsteuer).

Der Antrag wurde zurückgezogen.

PG 1.01.02	Liste FDP-Fraktion	Nr. 5

Antrag/**Anfrage**
Ideen- und Beschwerdemanagement

	Beschreibung Welche Leistungen sind auf Seite 21 des Haushalts gemeint?

Ist beantwortet.

PG 1.01.06	**Liste FDP**	**Nr. 7**
	Antrag/**Anfrage** Sonstige ordentliche Aufwendungen Beschreibung Warum soll auf Seite 34, Zeile 16 der Ansatz 2012 ff. gegenüber dem Jahr 2011 so eklatant erhöht werden?	

Ist beantwortet.

PG 1.01.09	**Liste FDP**	**Nr. 8**
	Antrag/**Anfrage** Personalmanagement (1.01.09) Beschreibung Warum steigen in den Jahren 2012 ff. die Aufwendungen für Personal-, Sach- und Dienstleistungen sowie die sonstigen ordentlichen Aufwendungen?	

Ist beantwortet.

PG 1.01.11	**Liste FDP**	**Nr. 9**
	Antrag/**Anfrage** Externe Organisationsberatungen Beschreibung Warum sind jährlich Aufwendungen für externe Organisationsberatungen in Höhe von 25.000 Euro vorgesehen?	

Ist beantwortet.

PG 1.01.15	**Liste CDU/B90/GRÜNE**	**Nr. 17**
	Antrag/**Anfrage** Jugendgemeinschaftsräume Dersdorf Beschreibung Mit der Maßnahme 5000422 JGR Dersdorf soll ein 2. Fluchtweg hergestellt werden. Sind in den Haushalt 2012 ebenfalls Mittel eingeplant und wenn ja, in welcher Höhe, die den Gebäudeerhalt, der durch den Schimmelbefall gefährdet ist, sichern?	

Ist erledigt.

PG 1.01.15	**Liste FDP**	**Nr. 19**
	Antrag/**Anfrage** Ertüchtigung der Turnhalle der Grundschulen Beschreibung Welche Art der Ertüchtigung ist für welche Art von Veranstaltungen geplant?	

Ist erledigt.

PG 1.01.15	**Liste FDP**	**Nr. 21**
	Antrag/**Anfrage** Einbau einer Damentoilette im FGH Roisdorf Beschreibung Ist der Einbau der Toilette nur für Veranstaltungen vorgesehen?	

PG 1.01.15	**Liste UWG/FORUM**	**Nr. 10**
	Antrag/**Anfrage** Einbau Damentoilette FGH Roisdorf Beschreibung Ist der Einbau der Damentoilette wirklich nur für Veranstaltungen vorgesehen?	

Der Brandschutzbedarfsplan wird diesen Aspekt beinhalten und im Zuge der Erörterung des Brandschutzbedarfsplans können dann diese Mittel entsprechend verwendet werden.

PG 1.01.15	**Liste FDP**	**Nr. 24**
	Antrag/**Anfrage** Aufwendungen für Brandschutz Beschreibung Welche Brandschutzmaßnahmen sind in den Liegenschaften der Stadt Bornheim in den Jahren 2012 und 2013 zu welchen Kosten eingeplant?	

Ist erledigt.

PG 1.01.15	**Liste UWG/FORUM**	**Nr. 1**
	Antrag/**Anfrage** Ertüchtigung für Veranstaltungen – Erneuerung Sportboden (Doppel-TH in der GS Bornheim) Beschreibung Ist die Erneuerung des Sportbodens lediglich zur Nutzung der Halle für Veranstaltungen erforderlich oder auch für den Fortbestand des allgemeinen Sportbetriebes?	

Ist erledigt.

PG 1.05	Liste FDP	Nr. 29
	Antrag/**Anfrage** Personalauszahlungen im Bereich Soziale Hilfen Beschreibung Warum steigt der Ansatz für Personalauszahlungen im Bereich der Sozialen Hilfen?	

Ist erledigt.

PG 1.08.02	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. -
	Antrag/**Anfrage** Hallenfreizeitbad Beschreibung Anfrage AM Hönig in der Sitzung des SKA hinsichtlich Reduzierung des Defizits für das Hallenfreizeitbad (Seite 315, Zeile 16 –Sonstige ordentliche Aufwendungen).	

Ist erledigt; es wird auf Anlage 6 verwiesen.

PG 1.11.01 1.11.02	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 32
	Antrag/**Anfrage** Haushälterische Darstellung Beschreibung Wie soll der Rückkauf der Energieversorgungsnetze haushaltstechnisch abgebildet werden, falls sich die Stadt Bornheim für eine (teilweise) Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung entscheidet?	

Ist erledigt.

PG 1.16.01	Liste UWG/FORUM	Nr. 4
	Antrag/**Anfrage** Sportpauschale Beschreibung Ist der erhöhte Ansatz in 2013 im Hinblick auf das Gemeindefinanzierungsgesetz nicht unrealistisch (2012 – 46.500 Euro, 2013 – 83.800 Euro)? Wurden die Ausgaben für die drei Kunstrasenplätze deshalb auf zwei unterschiedliche Aufwendungen verteilt, weil die Sportpauschale bei weitem nicht reicht für das, was angeblich alles daraus finanziert wird?	

Ist erledigt.

PG 1.16.01	Liste FDP	Nr. 30
	Antrag/**Anfrage** Schulpauschale	

	Beschreibung Wie wird gegenüber dem Land NRW der Verwendungsnachweis über die Mittel der Schulpauschale geführt? Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen fünf Jahren über die Schulpauschale abgerechnet?

Ist erledigt.

Beschluss:
Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat
1. beschließt, den Entwurf der Haushaltssatzung 2012/2013 wie folgt zu ändern:

Beschlüsse zum Haushalt

PG 1.01.11	**Liste CDU/B90/GRÜNE**	**Nr. 28**
	Antrag/Anfrage Externe Organisationsberatung Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, die Aufwendungen für externe Organisationsberatung mit einem Sperrvermerk zu versehen und den Rat über den Umfang des Beratungsvertrags sowie die Ergebnisse der Beratung zu informieren.	

Der o.g. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (BM) angenommen.

PG 1.01.15	**Liste FDP**	**Nr. 20**
	Antrag/Anfrage Sanierung Flachdach FGH Bornheim Beschreibung Der VPLA stellt die Sanierung des Flachdachs des FGH Bornheim zurück bis über den Bau eines Rettungszentrums am Hellenkreuz entschieden ist.	

PG 1.01.15	**Liste UWG/FORUM**	**Nr. 11**
	Antrag/Anfrage Sanierung Flachdach FGH Bornheim Beschreibung Die Sanierung des Flachdachs soll bis zur Entscheidung über ein Rettungszentrum am Hellenkreuz zurückgestellt werden.	

Die Antrag der FDP-Fraktion und der UWG/Forum-Fraktion die Sanierung zurückzustellen wird mit einem Stimmenverhältnis von
15 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD tw., B 90/Die Grünen, FDP, UWG)
03 Stimmen gegen den Antrag (SPD tw., BM)
03 Stimmenthaltungen (SPD tw.)
angenommen.

PG 1.02.07	Liste FDP	Nr. 10
	Antrag/Anfrage Zuschuss an die Jugendfeuerwehr Beschreibung Der HFWA beschließt, den Zuschuss für die Jugendfeuerwehren auf 300 Euro pro Jahr zu erhöhen.	

Der Bürgermeister und die Verwaltung vertreten die Auffassung, dass es sich dabei um eine Pflichtaufgabe handelt.

Der HFWA beschließt, den Zuschuss für die Jugendfeuerwehren auf 300 Euro pro Jahr, je Löschgruppe zu erhöhen.
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-
bei 8 Stimmenthaltungen (CDU)

PG 1.02.07	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 29
	Antrag/Anfrage Weiterentwicklung der Feuerwehr Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, die im Haushalt 2011 nicht benötigten Mittel zur Weiterentwicklung der Feuerwehr in Höhe von 30.000 Euro erneut mit einem Sperrvermerk in den Haushalt einzusetzen.	

Der o.g. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird einstimmig angenommen.

PG 1.03	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 1
	Antrag/Anfrage Inklusion Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Bericht durch den städtischen Behindertenbeauftragten erstellen zu lassen, der zum einen den Sachstand der Umsetzung der Inklusion behinderter Menschen in den einzelnen Lebensbereichen des Gemeinwesens Bornheim in Form einer Bilanz darstellt, zum anderen konzeptionelle Überlegungen beinhaltet, wie Inklusion durch entsprechendes Verwaltungshandeln gefördert werden kann. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sollen ebenfalls in geeigneter Form über die UN-Behindertenkonvention zu Inklusion informiert werden und darauf hinwirken, dass städtische Planungen generell unter den Inklusionsgedanken gestellt werden.	

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Ratssitzung die benötigten Finanzmittel zu benennen, die erforderlich sind, um externe Beratung in Anspruch nehmen zu können.
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-
bei 4 Stimmenthaltungen (CDU tw., FDP)

PG 1.03.02		Nr.

Antrag/Anfrage Sekundarschule Merten Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, zusätzliche Mittel in Höhe von 11.200 Euro jährlich in den Ergebnisplan bei der Produktgruppe 1.03.02 einzustellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bis zur Ratssitzung soll dargestellt werden, wie sich die Haushaltsposition gegliedert darstellt und parallel soll ausgewiesen werden, wie es in der Europaschule aussieht.

Kosten Schülerspezialverkehr

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt auf Antrag der CDU-Fraktion dem Rat, die entsprechenden Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 für die Anbindung der Walberberger Schüler/innen an die Europaschule an den Schülerspezialverkehr im Haushalt vorzusehen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für die Ratssitzung werden die entsprechenden Kosten vorgelegt.

PG 1.05.03	**Liste SPD**	**Nr. -**
	Antrag/Anfrage Reduzierung des Ansatzes der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte Beschreibung Reduzierung des Ansatzes der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (S. 258, Zeile 4), da kein weiterer Zuzug von Spätaussiedlern zu erwarten ist.	

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die Mittel im Ansatz zu belassen und der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welcher Produktgruppe die Veranschlagung zu erfolgen hat.
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

Die zuständige Produktgruppe und um welche Einrichtung es sich handelt, wird bis zur Ratssitzung geklärt.

PG 1.11.03	**Liste CDU/B90/GRÜNE**	**Nr. 27**
	Antrag/Anfrage Betriebsführung Wasserwerk Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beratungskosten von 50.000 Euro zu streichen, da kein Konzessionierungsverfahren geplant ist. Gemäß der Beauftragung des HFWA soll ein neues Konzept zur Betriebsführung von Wasser- und Abwasserwerk auf den Weg gebracht werden.	

Der o.g. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird mit einem Stimmenverhältnis von
11 Stimmen für den Antrag (CDU, B90/Die Grünen)
10 Stimmen gegen den Antrag (SPD, FDP, UWG, BM)
angenommen.

PG 1.12.02	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 13

Antrag/Anfrage
Parkscheinautomaten

Beschreibung
Der Bürgermeister wird beauftragt, die investiven Haushaltsmittel zum Erwerb von Parkscheinautomaten 2012 zu streichen. Die investiven Haushaltsmittel zum Erwerb von Parkscheinautomaten 2013 mit einem Sperrvermerk zu versehen bis ein Parkraumbewirtschaftungskonzept gemäß Konsolidierungsliste Pkt. 79 vorgelegt und verabschiedet wurde.

Der o.g. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (BM) angenommen.

PG 1.12.02	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 14

Antrag/Anfrage
Radverkehr

Beschreibung
Der Bürgermeister wird beauftragt, den Haushaltsansatz 5000185 Radverkehrskonzept auf 15.000 Euro zu erhöhen. Die Mittel sollen möglichst dafür eingesetzt werden, Fahrradschutzstreifen auf der Königstraße vom Hellenkreuz bis zur Pohlhausen Straße zu schaffen und eine Anbindung des vorhandenen Radweges auf der Bonner Straße an den in der Diskussion befindlichen kombinierten Rad- und Fußgängerweg entlang der Friedrichstraße zu schaffen. Sollte der Radweg entlang der Friedrichstraße nicht realisiert werden können, werden die Mittel für Fahrradschutzstreifen auf der Bonner Straße zwischen dem Roisdorfer Bahnhof und der Kreuzung Herseler Straße/Bonner Straße/Siegesstraße eingesetzt.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt auf Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion den Bürgermeister, den Haushaltsansatz 5000185 Radverkehrskonzept auf 15.000 Euro zu erhöhen.
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

PG 1.12.02	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 15

Antrag/Anfrage
Straßenausbau Brenig

Beschreibung
Der Bürgermeister wird beauftragt, gemäß Beschlussfassung die Investitionsmaßnahmen 5000071 Am Tonberg und 5000077 Steinacker in 2012 einzuplanen.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt auf Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion den Bürgermeister, gemäß Beschlussfassung die Investitionsmaßnahmen 5000071 Am Tonberg, 5000077 Steinacker und Michelsberg Straße in 2012 einzuplanen, soweit die Maßnahme mit der vorhandenen Arbeitskapazität bewältigt werden kann und die Finanzierbarkeit (kostenneutrale Darstellung) gegeben ist.
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

PG 1.12.02	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 18
	Antrag/Anfrage Uedorfer Weg Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, Mittel für die Planung und den Ausbau des Uedorfer Weg zu ermitteln und in den Haushalt/das Haushaltssicherungskonzept einzuplanen.	

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt auf Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Bürgermeister, eine grobe Kostenermittlung vorzulegen und die Frage zu klären, in welchem Jahr die Kosten eingestellt werden können (bis zur Ratssitzung zu klären).
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-
bei 2 Stimmenthaltungen (FDP)

PG 1.12.02	Liste CDU / B90/GRÜNE	Nr. 21
	Antrag/Anfrage Elektromobilität Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, bei den Planungen für die P + R Plätze in Sechtem und Roisdorf die Errichtung von Elektrotankstellen einzuplanen. Hierfür ist der Haushaltsansatz um je 5.000 Euro zu erhöhen. Bei der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von städtischen Fahrzeugen soll der Einsatz von Elektrofahrzeugen geprüft werden.	

In der mittelfristigen Finanzplanung (2014) sollen 10.000 Euro für 2 Elektrotankstellen in den Haushalt eingestellt werden.
Stimmenverhältnis:
12 Stimmen für den Antrag (CDU, B90/Die Grünen, UWG)
09 Stimmen gegen den Antrag (SPD, FDP, BM)

Der Fachausschuss wird nochmals über das Thema informiert.

Allgemeine Beschlüsse

PG	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 26
	Antrag/Anfrage Aufgaben der Stabstelle Zentrales Controlling Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, die Aufgaben/Ergebnisse der Stabstelle Zentrales Controlling dem HFWA vorzustellen und Synergieeffekte einer Anbindung an den Finanzbereich zu beleuchten.	

Der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (BM) angenommen.

PG	Liste FDP	Nr. 3
	Antrag/Anfrage Teilnahme am Projekt D115 prüfen Beschreibung Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, analog zu den Städten Frechen, Hürth und Bonn eine Teilnahme am Projekt D115 zu prüfen. Ziel ist eine Nutzung der Callcenter-Infrastruktur der Stadt Köln zu Entlastung der Mitarbeiter der Stadt Bornheim.	

Der Antrag der FDP-Fraktion, die Vor- und Nachteile an einer Teilnahme am Projekt D 115 in einer der nächsten Sitzungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss darzustellen, wird einstimmig angenommen.

PG	Liste FDP	Nr. 6
	Antrag/Anfrage Bewertung der Beteiligungen der Stadt Bornheim Beschreibung Der HFWA beauftragt den Bürgermeister, den Wert aller Beteiligungen der Stadt Bornheim zu ermitteln und dem HFWA Auskunft zu erteilen, zu welchem Zweck die Stadt Bornheim die Beteiligung hält und welche Erlöse bei einem Verkauf erzielt werden könnten.	

Der o. g. Antrag der FDP-Fraktion wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (CDU tw., BM) angenommen.

PG	Liste SPD	Nr. -
	Antrag/Anfrage Sponsorenkatalog Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, einen sogenannten Sponsorenkatalog nach dem Wesselinger Modell zu erstellen.	

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Umsetzung eines Sponsorenkataloges zu prüfen und hierbei insbesondere die Auswirkungen auf vorhandenes Sponsoring im Stadtgebiet einzubeziehen.
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

PG 1.01.15	Liste FDP	Nr. 22
	Antrag/Anfrage Mietwohngebäude Beschreibung Der VPLA beauftragt den Bürgermeister, die verbliebenen Mietwohngebäude der Stadt Bornheim auf Römerstraße, Apostelpfad und Gringel höchstbietend zu versteigern. Auf die Einhaltung der Sozialkriterien ist wie bei den bisherigen Verkäufen von Mietwohngebäuden zu achten.	

Der Ausschuss hat von dem Antrag und den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis genommen.
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

PG 1.04.01	Liste UWG/Forum	Nr. 5
	Antrag/**Anfrage** Tollitätentreff Beschreibung Unsere Anfrage im HFWA nach den Personalaufwendungen für den Tollitätentreff 2011 ist noch nicht beantwortet. Zusätzlich bitten wir nun um Angabe der Personalaufwendungen für den Tollitätentreff 2012.	

AM Kuhl stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.
AM Dr. Kuhn spricht gegen den Antrag.
AM Dr. Kuhn stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste.
Der Antrag des AM Dr. Kuhn wird einstimmig angenommen.

Der Antrag der FDP-Fraktion, den Tollitätentreff ab dem Jahr 2014 nicht mehr in Regie der Stadt Bornheim durchzuführen und keine städtischen Aufwendungen für diese Veranstaltung mehr vorzusehen und auf Antrag der CDU-Fraktion den Kartenverkauf für das Jahr 2013 durch Dritte vornehmen zu lassen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
12 Stimmen für den Antrag (CDU, FDP, B90/Die Grünen tw., UWG)
07 Stimmen gegen den Antrag (SPD, BM)
02 Stimmenthaltungen (B90/Die Grünen tw.)
angenommen.

PG 1.06.01	Liste CDU/B90/GRÜNE	Nr. 9
	Antrag/Anfrage U3-Ausbau Beschreibung Der Bürgermeister wird beauftragt, 1. darzustellen, mit welchen finanziellen städtischen Mitteln der U3-Ausbau zur Erreichung der Bedarfsquote von 35% erfolgt. Dabei sollen priorisierend Maßnahmen mit möglichst geringem finanziellen Aufwand als erste Berücksichtigung finden, ebenso soll dem örtlichen Bedarf entsprochen werden. 2. darzustellen, mit welchen finanziellen städtischen Mitteln der U3-Ausbau zur Erreichung der von Bornheimer Eltern gewünschten Bedarfsquote von über 40 % erfolgen könnte.	

Der o.g. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Beschreibung) wird einstimmig angenommen und zur Berichterstattung durch den Bürgermeister an den JHA verwiesen.

PG 1.12.04	Liste FDP	Nr. 25
	Antrag/**Anfrage** Taxibus und AST	

Beschreibung
Wie sind die Nutzerzahlen und Kosten der beiden Systeme AST und Taxibus? Sieht die Verwaltung in den bestehenden Systemen Verbesserungsbedarf? Gibt es eine Auswertung der Nutzerbeschwerden? Gibt es genaue Nutzungsdaten und Kostenaufstellungen für die Taxibuslinie nach Heimerzheim?

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister die Kosten der AST für die Tage zu ermitteln, an denen ein Betrieb bisher ausgeschlossen ist und die RVK aufzufordern, die Nennung der Zahlen vorzunehmen.
Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

Änderungsliste zum Entwurf HHPlan 2012/13 (Ergebnisplan) siehe Anlage 1 zu TOP 8
Änderungsliste zum Entwurf HHPlan 2012/13 (Finanzplan) siehe Anlage 2 zu TOP 8

2. beschließt die Haushaltssatzung 2012/2013 mit allen Anlagen unter Berücksichtigung der beschlossenen und redaktionellen Änderungen an den Rat zu verweisen, und

3. beschließt das Haushaltssicherungskonzept bis zum Jahre 2022 ohne Votum an den Rat zu verweisen.

- Einstimmig -

9	**Mitteilung betr. Stromausfall in Teilen des Stadtgebietes**	**040/2012-9**

Kenntnis genommen

Zusatzfragen
von AM Söllheim
Könnte der Bürgermeister nochmals bei RWE nachfragen, ob diese meine Fragen beantworten könnten?
Antwort:
Dies wird beim RWE nochmals nachgefragt.

von AM Kuhl
Sehe ich das richtig, dass für den Stromausfall die RheinEnergie verantwortlich ist?
Antwort:
Unser Konzessionsnehmer ist das RWE. Das RWE hat einen Vertrag mit der RheinEnergie.

10	**Mitteilung betr. Prüfung der Einrichtung einer interkommunalen Vergabestelle**	**116/2012-1**

- Kenntnis genommen -

11	**Mitteilungen mündlich**	

Keine

12	**Anfrage der UWG/Forum-Fraktion vom 02.11.2011 betr. Personalkosten für den Tollitätentreff 2011**	**534/2011-1**

- Kenntnis genommen -

13	**Anfrage der UWG/Forum-Fraktion vom 13.02.2012 betr. Anschaffung neuer Uniformen für die Freiwillige Feuerwehr**	**115/2012-3**

- Kenntnis genommen -

14	**Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.02.2012 betr. interkommunale Zusammenarbeit**	**117/2012-1**

- Kenntnis genommen -

15	**Anfragen mündlich**	

von AM Dr. Kuhn
Kann den Fraktionen ein kompletter Haushalt mit allen Änderungen zur Verfügung gestellt werden?
Antwort:
In elektronischer Form wird er den Fraktionen zur Verfügung gestellt.
Die Haushalte der letzten Jahre findet man auch im Internet.

von AM Schmitz
1. Wie ist der Sachstand der Vermietung der Räume im Hallenfreizeitbad?
Antwort:
Über die Vermietung der Räumlichkeiten wird der Vorstand des Stadtbetriebes in der nächsten Sitzung berichten.

2. Was ist mit den Begehrlichkeiten der Schützenkapelle Bornheim, die leere Räume sucht. Gibt es da ein alternatives Angebot von Seiten der Stadt?
Antwort:
Mit der Schützenkapelle ist die Stadt im Gespräch, um Alternativen zu finden. Es werden im Moment unterschiedliche Varianten geprüft. .

von AM Züge betr. Sechtemer Bahnhof
Dort hängen Hinweisschilder, dass vom 24.03 - 05.04.2012 nur 1 Zug pro Stunde halten wird.
Sind von Seiten der Stadt diesbezüglich schon Vorkehrungen getroffen worden, über den zu leistenden Ersatzverkehr, oder wurden mit der Bahn Gespräche geführt?
Antwort:
Die Stadt ist bisher über diese Planungen nicht informiert. Üblich ist, wenn Züge nicht fahren können, dass Ersatzbusse eingesetzt werden.
Der Hinweis wird aufgenommen. Es wird beim NVR nachgefragt und dann darüber berichtet.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung